

SEXY TASCHEN FÜR EINE HÜBSCHERE WELT

Die Schlüssel in einem BH verstauen? Für die Winterthurerin Andreia Fernandes eine Geschäftsidee, denn sie produziert mit ihrer Firma Sexy little Bag aus BH kleine Taschen.

«Als mir vor fünf Jahren ein unbequemer BH zu sehr gefallen hat, um ihn wegzuerwerfen, kam mir spontan die Idee zum Unternehmen Sexy little Bag», erzählt die 34-jährige Andreia Fernandes. Gesagt, getan: Sie gründete die Firma, die sie heute mit einem Partner führt. Die Winterthurerin geht mit ihrem nebenberuflichen Projekt wirtschaftliche, soziale und nachhaltige Anliegen an. «70 Prozent aller BH liegen ungenutzt in Kleiderschränken», so Andreia Fernandes. Diese Fehlkäufe lasse sie nun umnähen, damit sie einen neuen Nutzen erfüllen – als unauffällige Täschchen für den Alltag, aber auch als extravagante Modelle für den Ausgang. Zurzeit präsentiert die Geschäftsleiterin

des Beratungsunternehmens Seabrand International ihre Marke Sexy Little Bag an der Designgutmesse in Winterthur und plant, bald neue Produkte zu lancieren.

VOM BH ZUR TASCHKE

«Produziert werden die Taschen im sekundären Arbeitsmarkt



Andreia Fernandes zeigt die grosse Auswahl an sexy Bags. Bild: jaw.

wie bei Caritas, in Eingliederungsstätten für Menschen mit psychischen Problemen oder auch durch Flüchtlinge», erzählt Andreia Fernandes. Durch die Arbeit sollen Langzeitarbeitslose, Menschen mit Migrationshintergrund oder mit

psychischen Problemen neue Perspektiven erhalten. Doch das reicht ihr nicht.

«Dazu will ich die Näherinnen aktiv in den Arbeitsprozess einbeziehen. Momentan wählen sie zum Beispiel die Reissverschlüsse aus. Neue Aufgaben werden Verzierungen sein», verrät die 34-Jährige.

Die Suche nach einem Produzenten gestaltete sich jedoch sehr schwierig. «Als ich nach mehreren Jahren erfolgloser Suche

fast aufgeben wollte, startete ich noch einen letzten Versuch. Und da hat es zum Glück geklappt», erinnert sie sich. Das Projekt unterstützt nicht nur Menschen in der Schweiz, sondern auch Frauen in Rumänien. Ein Franken pro verkauftem Bag geht an die Organisation Ora International, die sich mit dem Projekt «BH als Airbag gegen Gewalt» für Frauen im osteuropäischen Land einsetzt.

EINE WELT FÜR ALLE ALS ZIEL

Um aber überhaupt spenden zu können, müssen die sexy little Bags zuerst verkauft werden. «In diesem Februar konnte ich meinen Online-Shop eröffnen, um die Taschen grossflächig zu verkaufen», freut sich die Betriebsökonomin, «mein Freund ist Informatiker und hat mich dabei sehr unterstützt.» Das Engagement bedeutet Andreia Fernandes sehr viel, und sie erhofft sich, ihre Vision weitergeben zu können: «Ich wünsche mir eine Welt, in der alle Menschen einen Platz finden. Vielleicht kann ich andere mit meinem Projekt ansprechen, selbst etwas auf die Beine zu stellen und auf ihre Weise einen kleinen Teil zu einer besseren und hübscheren Welt beizutragen.»

JANINE WÄLTJ

SEXY LITTLE BAG ist vom 3. bis 6. November an der Designgutmesse im Casinotheater Winterthur
WWW.SEXYLITTLEBAG.COM
WWW.FACEBOOK.COM/SEXYLITTLEBAG

ANZEIGE

zhaw
 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
 School of Engineering

ES BRAUCHT FÄHIGE INGENIEURE. WIR BILDEN SIE AUS.

www.zhaw.ch/engineering

INFOTAG: SAMSTAG, 5. NOVEMBER 2016, 10 UHR, WINTERTHUR